

Efinger-Stiftung schüttet 45 000 Euro aus

Karl-Hans Efinger bittet Spenden-Empfänger in den Schwabenpark

Von Moni Marcel

TROSSINGEN - Seit vielen Jahren ist es Tradition der Trossinger Karl-Hans-Efinger-Stiftung, zu Beginn der Adventszeit Spenden für notleidende Kinder und Jugendliche zu übergeben. Am Donnerstag hat die Stiftung Spenden in Gesamthöhe von 45 000 Euro ausgeschüttet.

Karl-Hans Efinger hatte auch in diesem Jahr ins Hand-Made-Haus im Schwabenpark eingeladen und begrüßte die Vertreter der Organisationen, die die Stiftung bedacht hat. Mehrere Projekte wurden bereits über das ganze Jahr verteilt bereits mit insgesamt 120 630 Euro unterstützt. Allein Projekte des Pestalozzi Kinderdorfes Wahlwies und der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn erhielten je 50 000 Euro. 2017 hat die Stiftung insgesamt 165 630 Euro in Hilfsorganisationen gesteckt.



TROSSINGEN

Die Karl-Hans-Efinger-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, notleidende Kinder zu unterstützen. 1999 gründete Karl-Hans Efinger seine Stiftung, seitdem wurden 630 000 Euro ausgeschüttet - inzwischen auch an Projekte der Alzheimer-Prophylaxe, denn im Jahr 2013 wurde durch den Beschluss der Stiftungsgremien der Stiftungszweck um die Förderung der Altenhilfe erweitert. Darunter sind auch viele Einrichtungen und Projekte in Trossingen und der Region, die unterstützt wurden und werden.

Am Freitag waren es zum Beispiel der Trossinger Kinderschutzbund und die Rosenschule, die sich über einen Scheck freuen durften, aber auch ein Projekt in Kalkutta, das sich um Kinder von Prostituierten kümmert und ein Schulprojekt in Burkina Faso, in dem inzwischen 6000 Schüler unterrichtet werden - angestoßen durch die Trossinger Stiftung.

Efinger, Begründer des Schwabenparks, nahm sich auch dieses Jahr wieder die Zeit, jedem einzelnen Projektvertreter den Umschlag mit dem



Große Freude im Schwabenpark: Die Spendenempfänger lud Karl-hans Efinger wie jedes Jahr ins Hand-Made-Haus ein.

FOTO: MONI MARCEL

Spendenscheck zu überreichen, und erfuhr dabei, was konkret mit dem Geld vorgesehen ist. So wird zum Beispiel die Otfried Preußler-Sprachheilschule in Balgheim neue

Kinderbücher anschaffen, die Kinder aus dem Tuttlinger Frauenhaus dürfen einen Ausflug machen, und die Musikhochschule unterstützt bedürftige Studierende, was angesichts der

neuen Studiengebühren umso dringlicher geworden sei. Auch die Feldner Mühle in Villingen freute sich wieder über eine Spende. Hier werden behinderte Menschen betreut. Die Friedenschule kann dank des Geldes der Efinger-Stiftung jetzt ihren Schulhof sanieren.

Aus den Erträgen der Stiftung wurden in den vergangenen 18 Jahren fast 630 000 Euro an Hilfsorganisationen gespendet. Während das aktuell immer noch geringe Zinsniveau vielen Stiftungen zu schaffen macht, bezieht die Karl-Hans-Efinger-Stiftung ihre Erträge hauptsächlich aus der Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Daher zeigte sich Karl-Hans Efinger zuversichtlich, im kommenden Jahr erneut viele Organisationen zu bedenken - voraussichtlich würden es noch mehr sein als in diesem Jahr.

Die Empfänger im Einzelnen

Arco Iris - Stiftung für Heim- und Straßenkinder in La Paz (3000 Euro), Direkthilfe Wurmlingen (3000 Euro), Förderverein Ait Buoguemez Marokko, (3000 Euro), Förderverein Grundschule Trossingen (200 Euro), Feldner Mühle (5000 Euro), Otfried Preußler-Sprachheilschule Balgheim (1000 Euro), Förderverein Rosenschule Trossingen (2000 Euro), Frauenhaus Tuttlingen (2000 Euro), Hilfsfond

Burkina Faso (2000 Euro), Jugendmusikschule Trossingen (3000 Euro), Kellhof Durchhausen Afrikahilfe (3000 Euro), Kinderschutzbund Trossingen (2000 Euro), Freundeskreis El Salvador (3000 Euro), Lebenshaus Trossingen (3000 Euro), Schule des Lebens Trossingen (3000 Euro), Musikhochschule Trossingen (3000 Euro), Stiftung Denkmal-schutz Jugendbauhütte (2000 Euro) (moma)